

Geibel, Emanuel: 5. (1833)

- 1 Gebt mir vom Becher nur den Schaum,
- 2 Den leichten Schaum der Reben!
- 3 Gebt nur einen flüchtigen Liebestraum
- 4 Mir für dies flüchtige Leben!

- 5 Den vollen Zug, das sichre Gut,
- 6 Ich gön'n' es jedem andern,
- 7 4der fest am eignen Herde ruht;
- 8 Ich aber muß schweifen und wandern.

- 9 Muß schweifen und wandern hin und her
- 10 Auf allen Pfaden und Wegen,
- 11 Wohl über die Lande, wohl über das Meer,
- 12 Dem ewigen Lenz entgegen.

- 13 Und wo ein Blick mir freundlich glänzt,
- 14 Und wo auf meiner Reise
- 15 Ein Gastfreund mir den Wein kredenzt,
- 16 Da sing' ich die alte Weise:

- 17 »gebt mir vom Becher nur den Schaum,
- 18 Den leichten Schaum der Reben,
- 19 Gebt nur einen flüchtigen Liebestraum
- 20 Mir für dies flüchtige Leben!«

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61011>)